

# STERNENKINDER GEDENKEN

## ZERBROCHEN – UND DANN?

Maria Empfängnis, 08.12.2019, 15.00 Uhr  
Mariendom

### VOR DEM BEGINN:

Zusammen mit dem Vorbereitungsteam darf ich Sie zu diesem Sternenkinder-Gedenkgottesdienst begrüßen. Zu Beginn erlauben Sie mir einige Hinweise:

Wir ersuchen Sie, Ihre Handys auszuschalten und auf das Fotografieren während des Gottesdienstes zu verzichten. Ein Fotograf der Diözese wird Elemente des Gottesdienstes fotografieren und keine Fotos machen, auf denen Menschen erkennbar sind.

Bei der Vierungssäule liegt ein Gedenkbuch auf. Wir freuen uns, wenn Sie dort ihre Gedanken, Erfahrungen und was Ihnen wichtig ist, zum Ausdruck bringen.

Noch eine Information für Familien, die mit Kindern hier sind. Wir freuen uns, wenn Sie bei der gemeinsamen Gedenkandacht sowohl auf Ihre eigenen Gefühle, als auch auf die der anderen Mitfeiernden achten. Für viele von uns ist das Lachen, Weinen, Reden und Spielen der Kinder ein Ausdruck von Lebendigkeit. Manche sehnen sich nach Stille, in der sie ihrer Trauer begegnen wollen. Beides hat Raum in dieser Feier. Wir bitten Sie darum, Rücksicht aufeinander zu nehmen und nehmen Sie bei Bedarf gern das Angebot der Spielecken in den Seitenschiffen in Anspruch.

Am Ende des Gottesdienstes laden wir Sie zu einer Agape mit Tee und Keksen ein, bei der es Gelegenheit gibt, miteinander ins Gespräch kommen. Es werden auch SeelsorgerInnen und BeraterInnen für Gespräche zur Verfügung stehen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis.

*Einziehen werden voraussichtlich:*

*Bischof – Dompfarrer – Zeremoniär – MinistrantInnen von der Bischofssakristei*

## ERÖFFNUNG

### ZUM EINZUG:

GL 231, 1-4: „O Heiland, reiß die Himmel auf“

### LITURGISCHE BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG:

*Bischof (Vorschlag):*

In Gottes Namen sind wir versammelt.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes.

*Alle:*

Amen.

*Bischof:*

Der Vater und zugleich die Mutter des Erbarmens, der Gott  
allen Trostes sei mit euch.

*Alle:*

Und mit deinem Geiste.

### HINFÜHRUNG (VORSCHLAG):

*Bischof*

Liebe Mütter, liebe Väter,  
liebe Geschwister,  
liebe Großeltern,  
liebe Anwesende!

Mit dem Sterben ihres Kindes ist vieles zerbrochen.  
Nichts ist im Leben mehr wie es war.  
Zerbrochen ist Glück, Freude, Hoffnung,  
die gemeinsam erträumte Zukunft.

Vielleicht kommt Ihnen Ihr Innerstes wie Chaos vor.  
Wie ein schmerzhaftes Durcheinander.

Vielleicht fühlen Sie sich selbst zerbrochen und stehen vor den Bruchstücken, die keinen Sinn mehr ergeben.

Scherben weisen darauf hin, wie zerbrechlich Leben ist und konfrontieren uns immer wieder mit der Frage:

Wie geht es weiter, wie können wir überleben,  
wie weiterleben?

Der religiöse Ausdruck des Leids ist die Klage.

In der Klage eröffnet Gott uns einen Raum,  
in dem wir Menschen in unserer Verletzlichkeit fragen,  
hadern, schreien...können.

Auch Jesu Leben wurde zerstört, zerbrochen.  
Vielleicht ist genau da auch Hoffnung zu finden.

#### SYMBOLHANDLUNG TEIL 1:

*Ein Krug wird vor dem Altartisch zerbrochen*

VL:

Zerbrochen, zerschellt  
in zahllose Stücke zersprungen,  
zerstört,  
Träume: geplatzt,  
Wege: versperrt,  
Pläne: verweht,  
Hoffnungen: zertrümmert.  
Scherben bringen Glück...  
Glück?  
Zerbrochen  
in tausend Teile.  
Fragmente meines Lebens  
ohne Mitte, ohne Sinn.

**Instrumentalmusik**

*VL:*

Wir denken heute an unsere Kinder, die schon durch die Tür des Todes gegangen sind.

So wie der Krug zerbrochen ist, so sind auch sie zerbrochen. Aber diese Kinder haben Spuren hinterlassen, auch wenn sie nur kurz, viel zu kurz bei uns waren.

*1. Scherbe vom zerbrochenen Krug auf den Altar legen:*

Der Tod unserer Kinder ließ Hoffnung und Freude zerbrechen. Trauer, Angst, Ohnmacht und die Frage nach dem Warum quälen uns.

Auch unser Herz schmerzt.

Alles, was immer noch in Scherben liegt, bringen wir vor dich, o Gott.

**Kurze, ruhige Instrumentalmusik**

*VL: 2. Scherbe vom zerbrochenen Krug auf den Altar legen:*

Es herrscht unter den Mitmenschen viel Unverständnis und Hilflosigkeit. Die Umgebung reagiert oft sprachlos und manchmal sogar verletzend. Es fehlen die richtigen Worte und das Verständnis für die Trauernden. Aus Verlegenheit wird bagatellisiert, anstatt Verständnis zu zeigen und nötige Hilfe zu geben. Trauernde werden allein gelassen. Selbst Freundschaften und Beziehungen zerbrechen. All unsere Verletzungen bringen wir vor dich, o Gott.

**Kurze, ruhige Instrumentalmusik**

*VL: 3. Scherbe vom zerbrochenen Krug auf den Altar legen:*

Wo bist Du, Gott der Liebe und des Trostes?

Wie kann ich Halt finden im Glauben an Dich?

Wirst Du meiner Verzweiflung Einhalt bieten? Kannst Du aus den Scherben meiner Hoffnung neuen Mut erwecken?

Mit unserem Schmerz und unserer Zerbrechlichkeit

stehen wir hier vor Dir.

Nimm uns an so wie wir sind. Wandle uns, heile uns.

**Kurze, ruhige Instrumentalmusik, die das nachfolgende Kyrie schon moduliert.**

## **KYRIE**

**GL 154: Kyrie, Kyrie eleison (Ruf mit Tropen)**

*Volkslied und Vokalensemble*

## VERGEBUNGSBITTE

## **GLORIA**

**GL167: „Dir Gott im Himmel“**

## **TAGESGEBET:**

*Bischof*

(Orationen vom Hochfest Maria Empfängnis)

# WORTGOTTESDIENST

## ERSTE LESUNG:

Jes 42, 1–6: *„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus.“* (Lekt. A I, 55)

## ANTWORTELEMENT

Instrumentalmusik

## ZWEITE LESUNG

Röm 15, 4–7: *„Der Gott der Geduld und des Trostes aber schenke euch, eines Sinnes untereinander zu sein, Christus Jesus gemäß.“* (Lekt. A I, 11f)

## RUF VOR DEM EVANGELIUM

**GL 174/3: Halleluja mit Vers (Lekt. A I, 440)**

Halleluja. Halleluja.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,  
der Herr ist mit dir,  
du bist gebenedeit unter den Frauen.

Halleluja.

## EVANGELIUM

Lk 1, 26–38: *„Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“* (Lekt. A I, 440f)

## HOMILIE

*Bischof*

## CREDO

LIED

## **You raise me up (Vokalensemble)**

SYMBOLHANDLUNG TEIL 2:

VL:

In Japan gibt es die Tradition der Goldreparatur. Wenn eine wertvolle Keramikschale in Scherben zerbricht, wird sie wieder zusammengefügt. Nicht ohne sichtbare Risse, das wäre ja unmöglich.

Aber: Die Bruchstellen werden nicht nur mit Kitt und Lack geflickt, sondern auch mit Goldstaub.

So wirken gerade die Brüche besonders kostbar, das ganze Gefäß ist neu und anders.

Jede wiederhergestellte Schale zeigt: Ich bin gebrochen, an verschiedenen Stellen.

Ich habe vieles überstanden. Es hat mich Mühe und Zeit gekostet, wieder ganz zu werden.

Aber ist es nicht genau das, was mein Leben einzigartig und kostbar macht?

(nach: Der Andere Advent 2017)

Wir laden Sie nun ein, nach vorne zu kommen und aus den Körben eine Scherbe zu nehmen und auf die 4 vorbereiteten Tische zu legen.

Wenn Sie möchten, dann verbinden Sie Ihre Scherben mit Goldfäden, die Sie dort finden.

So entsteht aus den vielen Bruchstücken ein neues Bild.

Es möge Sie bestärken, auf Ihrem Weg.

Es möge Sie bestärken bei Ihrer Suche nach den goldenen Spuren, dem Kostbaren in ihrem Leben.

*Die Mitfeiernden gehen nach vorne und legen eine Scherbe auf die vorbereiteten Tische.*

**Dazu Instrumentalmusik: Gabriella's Song**

## FÜRBITTEN

*Die Person, die eine Fürbitte liest, zündet danach eine Kerze an und trägt sie zu einem der 4 Tische und stellt sie in der Mitte ab.*

*Bischof:*

Lasst uns beten zu Gott, von dem wir das Leben haben  
und zu dem wir ein Leben lang unterwegs sind:

*VL:*

Unbegreiflicher Gott, Trauer drückt unsere Herzen.  
Schicksalsschläge, einsame Tage und Nächte. Nichts ist leicht.  
Heute spüren wir das wieder und bringen Dir die Scherben  
unseres Lebens.

Gott, auf Dich hoffen wir!

*Alle:*

Auf dich hoffen wir!

Lass unsere Kinder bei Dir geborgen sein. Umschließe sie mit  
Deiner Liebe und Deinem Licht.

Gott, auf dich hoffen wir! *usw.*

Wir bitten für alle, die den Advent, Weihnachten und andere  
Feiertage ohne ihr Kind feiern müssen. Lenke ihre Wege  
durch die schwierigen Tage.

Gott, auf dich hoffen wir! *usw.*

Wir bitten Dich für alle, die Trauernden begegnen. Schenke  
ihnen Feingefühl und Offenheit im Kontakt mit ihnen.

Gott, auf dich hoffen auf wir! *usw.*

*Bischof:*

Bleibe bei uns, Gott, und sei uns nahe in jeder Not,  
damit wir in unserem unendlichen Schmerz  
jenen Faden der Hoffnung entdecken,  
der uns den nächsten Schritt zeigt  
und uns zum Vertrauen führt an Dich,  
den lebendigen und treuen Gott.

## EUCCHARISTIEFEIER

### GABENBEREITUNG

**GL 907: „Meine Zeit steht in Deinen Händen“**

*Strophen Vokalensemble, Refrain Volksgesang*

### GABENGEBET

*Bischof*

### EUCCHARISTISCHES HOCHGEBET

#### PRÄFATION

*Bischof*

(Vom Hochfest Maria Empfängnis)

#### SANCTUS

**GL 767: „Heilig, heilig, heilig“**

*Bischof und Konzelebranten*

(Hochgebet II mit Einschub An Maria Empfängnis)

### VATER UNSER

*gebetet*

### FRIEDENSGRUSS

**währenddessen Shalom (Vokalensemble)**

*Vorschlag:*

Frieden ist die Voraussetzung, um gut miteinander ein Festmahl feiern zu können. Dieser Friede ist uns zugesagt. So lade ich Sie ein zum gemeinsamen Mahl.

## BRECHUNG DES BROTES

## KOMMUNION

### „Fly with me” (Vokalensemble)

*Kommunionsspender:*

*Bischof, Diakon (?), Dompfarrer,*

*...*

*...*

## STILLE

## SCHLUSSGEBET

*Bischof*

# ABSCHLUSS

## HINWEISE

*für Agape und Gesprächsmöglichkeit  
Karten mit Segensspruch und Kerzen zum Mitnehmen*

## SEGEN UND SENDUNG

*Bischof:*

Gott, du Sonne des Tages und Stern in der Nacht,  
segne uns,  
    dass wir nach all der Anstrengung zur Ruhe kommen.  
Behüte uns, dass wir uns in allem getragen wissen.  
Lasse dein Angesicht über uns leuchten,  
    dass wir in dem,  
    was uns heute noch aussichtslos erscheint,  
    morgen wieder einen neuen Weg erkennen.

Gott sei uns gnädig,  
    dass unsere Erschöpfung neuer Zuversicht weicht  
    und die Hoffnung wieder aufblüht in uns.  
Erhebe dein Angesicht auf uns,  
    dass wir getrost durch die Nacht gehen –  
    hin zu einem neuen Tag.  
Und schenke uns deinen Segen.  
So segne und behüte uns der mitgehende Gott,  
der Vater, des Sohne und der Hl. Geistes.

*Alle:*

Amen.

*(Oder nach Messbuch)*

*Diakon:*

Gehet hin in Frieden.

*Alle:*

Dank sei Gott dem Herrn.

**AUSZUG:** Instrumentalmusik